

Negerklaven. Das Klima ist köstlich, der Boden, bis auf die hochliegenden Gegenden, fruchtbar, doch nur an den Küsten bebaut. Kaffee ist Hauptprodukt, aber auch alle Kolonialwaaren und Gewürze werden im Ueberflusse erzeugt. St. Denis ist eine hübsche Stadt mit 4,000 E. Festung und Hafen. St. Paul, ein großer Flecken.

d) In Ostindien:

Eine Bevölkerung von 152,000 E., unter denen nur 1,200 Europäer, die Uebrigen freie Eingeborne sind.

1) In Bengalen: Chandernagore am Hugli; 40,000 E. unter engl. Hoheit. Handel mit Baumwolle, Opium, Reis. 2) Auf der Küste Koromandel: Pondichery, 25,000 E.; eine hübsch gebaute Stadt mit guter Rhebe. Handel. Carical, 15,000 E. Hafen. 3) Auf der Küste Malabar: Mahé, 6,000 E. Handel mit Pfeffer, Kardamomen, Sandelholz ic.

#### IV. Italien (Wälschland).

Lage: Zwischen  $23^{\circ} 13'$  und  $36^{\circ} 10'$   $\text{N.}$ ;  $37^{\circ} 46'$  und  $46^{\circ} 42'$   $\text{O.}$  Der Südpunkt Siciliens ist  $36^{\circ} 32' 30''$ .

Grenzen: Die Alpen ziehen sich an der Nordgrenze hin und trennen das Land in NW. von Frankreich und der Schweiz, in NO. von Tyrol und Syrien. Im O. bilden das adriatische, im S. das mittelländische, im W. dasselbe Meer und Frankreich die Grenze.

Größe und Volkszahl: Das feste Land von ganz Italien enthält in runder Summe 4,600  $\square$  M., die Inseln enthalten 1,200  $\square$  M., das Ganze demnach 5,800  $\square$  M. Die Volkszahl beträgt an 20 Mill. und so ist Italien das bevölkertste Land Europa's. Nach unserem Plane lassen wir die österreichischen Besitzungen weg und führen hier bloß die unabhängigen Staaten Italiens auf. Da beträgt die Zahl der Geviertmeilen 4,691 mit fast 18 Mill. Einwohnern.

Einwohner: Die Italiäner sind ein romanisches Volk (S. 201), ein Gemisch der alten lateinischen Einwohner mit Germanen (Ost-, Westgothen, Herulern, Rugiern, Longobarden), Arabern, Normannen, Griechen und Albanesen. Ihre Sprache ist die italiänische, deren